

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2021

Entschuldigt: GRin Roese

Bekanntgaben

BM Weise informierte das Gremium, dass sowohl die Maifeier in Söhnstetten als auch der Maimarkt in Steinheim in diesem Jahr abgesagt wurden. Die Situation hinsichtlich des Corona-Virus lässt dies in Anbetracht der steigenden Infektionszahlen nicht zu. Die Kinderfeste in Steinheim und Söhnstetten können in diesem Jahr ebenfalls erneut nicht stattfinden. Die Corona-Verordnung Schule des Landes Baden-Württemberg untersagt schulische Veranstaltungen bis einschließlich 31.07.2021.

Gemeindekämmerer Kübler informierte den Gemeinderat, dass die Haushaltssatzung sowie die Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Wasserversorgung und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Steinheim vom Landratsamt genehmigt wurden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit den Haushalt 2021 bis einschließlich 07.04.2021 in der Kämmerei des Rathauses einzusehen.

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften "Königsbronner Feld II"

- Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplans
- Billigung des Entwurfs des Bebauungsplans
- Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs

Der Gemeinderat beschloss bei zwei Enthaltungen:

1. Der vorgestellten Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurde zugestimmt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Königsbronner Feld II“ in der Fassung des Ingenieurbüros Kolb vom 30.03.2021 bestehend aus Zeichnerischer Teil, Schriftlicher Teil und Begründung sowie Umweltbericht und die Artenschutzrechtliche Prüfung in der Fassung des Büros Zeeb&Partner vom 30.03.2021 wurde gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.
4. Der Bebauungsplanentwurf wird auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt und somit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben.

Herr Kolb vom gleichnamigen Ingenieurbüro stellte dem Gremium den Entwurf des Bebauungsplanes und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Königsbronner Feld II“ vor und erläuterte die eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.02.2020 den erneuten Aufstellungsbeschluss gefasst, den Vorentwurf gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift lag in der Zeit vom 28.02.2020 bis 30.03.2020 (jeweils einschließlich) öffentlich aus. Zeitgleich wurde die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Sanierung der Adlerstraße

- Vergabe von Ingenieurleistungen und Ausschreibungsbeschluss für die Tief- und Straßenbauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Ingenieurbüro Kolb mit den erforderlichen Ingenieurleistungen zu beauftragen. Die Tief- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung der Adlerstraße werden öffentlich ausgeschrieben.

Ortsbaumeister Speier informierte darüber, dass in Söhnstetten am östlichen Ortsrand das Gewerbegebiet „Nord-Ost“ erschlossen werden soll. Die Anbindung des neuen Gewerbegebietes

erfolgt über die Adlerstraße. Hierzu müssen die Versorgungsleitungen für Wasser, Strom, Breitband über die Adlerstraße herangeführt werden und im Zuge dieser Arbeiten ist eine grundlegende Sanierung der Adlerstraße vorgesehen.

Zum einen wird die bestehende Wasserleitung durch eine neue Leitung ersetzt und zum anderen wird ein Ringschluss mit der Wasserleitung in der Götzenbrunnenstraße geschaffen.

Gemäß dem allgemeinen Kanalisationsplan müssen in der Adlerstraße, drei Kanalhaltungen ausgetauscht und auf dimensioniert werden. Die Anbindung für die Mittelspannungs- und Niederspannungsnetze zur Stromversorgung erfolgt aus Richtung Heidenheimer Straße. Der Fahrbahnaufbau erfolgt nach den heutigen Belastungsklassen.

Kanalauswechslung Weberstraße

- Vergabe der Tiefbauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss bei zwei Enthaltungen, den bestehenden Auftrag an die Firma Leonhard Weiss, um die Leistungen zur Kanal- und Wasserleitungsauswechslung, sowie zusätzlicher Straßenbauarbeiten zu erweitern. Den überplanmäßigen Ausgaben im Bereich Wasserversorgung und Straßenbau in Höhe von 38.000,- EUR, sowie 54.500,- EUR wurde zugestimmt.

Im Bereich der Weberstraße zwischen der Hauptstraße und dem Abzweig zum Tannenweg befinden sich zwei Kanalhaltungen mit einem Rohrdurchmesser von DN 250. Die ankommenden Kanäle aus dem Tannenweg, Birkenweg und aus der Weberstraßen haben einen Durchmesser von DN 300. Aus hydraulischer Sicht sollte diese Engstelle entschärft werden und die beiden Kanalhaltungen ausgetauscht werden.

Im Zuge der Detailplanung zur Kanalauswechslung wurde festgestellt, dass die vorhandene Wasserleitung mit der Kanalauswechslung kollidiert. Um den Kanal auswechseln zu können, ist ein Ausbau bzw. eine Auswechslung der Wasserleitung erforderlich.

Bei Umsetzung der Kanal- und Wasserleitungsauswechslung empfiehlt es sich daher, auch den verbleibenden Fahrbahnstreifen samt Randeinfassungen und Gehwege zu sanieren. Derzeit ist die Fa. Leonhard Weiss mit der Sanierung des Tannenweges beauftragt. Der derzeitige Umfang der Maßnahme reicht bis zum Kreuzungsbereich Birkenweg / Weberstraße. Der Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss wird um die Leistungen der Kanal- und Wasserleitungsauswechslung, sowie der Straßensanierung erweitert.

Breitbandausbau Söhnstetten

- Vergabe der Tiefbauarbeiten

Einstimmig beschloss der Gemeinderat unter Befangenheit von GR Müller die Verlegung von Breitbandleerrohren durch die Gemeinde im Zuge von Kabelbauarbeiten durch das AlbWerk Geislingen. Mit den erforderlichen Tiefbauarbeiten wird die Firma Leonhard Weiss Bauunternehmung GmbH & Co. KG beauftragt.

Ortsbaumeister Speier informierte, dass das AlbWerk Geislingen in diesem Jahr die Umstellung des Niederspannungsnetzes von Freileitung auf Erdkabel weiter fortführt. Vorgesehen sind hierbei Kabelbauarbeiten in der Schießstraße, Blumenstraße, Heidenheimer Straße, sowie Schmale Gasse. Die Gemeinde Steinheim strebt im Zuge von Tiefbauarbeiten eine Mitverlegung von Breitbandleerrohren gemäß Breitbandausbauplanung an. Die Tiefbauarbeiten für das AlbWerk werden durch die Fa. Leonhard Weiss ausgeführt und die Gemeinde schließt sich der Beauftragung an.

Herstellung eines Gesundheits- und Mehrgenerationenspielplatzes

- Vergabe von Ingenieurleistungen und Ausschreibungsbeschluss für die Gala-Bauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Ingenieurbüro Plan Werk Stadt mit der Entwurfs- und Ausführungsplanung, sowie mit der Vorbereitung der Ausschreibung zu beauftragen. Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung des Gesundheits- und Mehrgenerationenspielplatzes werden öffentlich ausgeschrieben.

An der Wentalhalle in Steinheim wird ein Gesundheits- und Mehrgenerationenspielplatz errichtet. Hierzu wird ein ehemaliges Tennisspielfeld zur Boule- und Beachvolleyballspielfläche umgebaut, auf einer Freifläche werden zudem diverse Spiel- und Fitnessgeräte erbaut. Die Gemeinde erhält hierfür eine Förderung aus dem Programm LEADER in Höhe von 172.140,- EUR. Zur Umsetzung der Maßnahme wird durch Landschaftsarchitekt Andreas Walter (Büro Plan Werk Stadt), die Entwurfs- und Ausführungsplanung, sowie die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Wasserversorgung 2019

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2019 entsprechend des Feststellungsbeschlusses.

Gemeindekämmerer Kübler erläuterte folgende Eckdaten:

- Gegenüber 2018 (153.310 m³) mussten 2019 insgesamt **147.614 m³** Wasser (Söhnstetten und Steinheim HB Weiler) beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb bezogen werden.
- Für Söhnstetten wurden 2019 insgesamt **112.153 m³** Wasser bezogen.
- Für Irmannsweiler wurden **17.822 m³** Wasser zugekauft.
- In Steinheim beläuft sich der Wasserverlust auf 17,89 % (VJ: 20,01 %).
- Die Wasserverluste in Söhnstetten betragen 11,51 % (VJ: 14,71 %).
- Insgesamt belaufen sich die Wasserverluste in 2019 auf 16,57 % (VJ: 18,87 %).
- Der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung beträgt zum Jahresbeginn -93.085,86 €.
- Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Jahr 2019 wird mit -5.282,11 € verbucht. Somit beträgt der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung zum Jahresende - **98.367,97 €**.
- Beim negativen Zahlungsmittelbestand handelt es sich um eine Verbindlichkeit gegenüber dem Kernhaushalt.
- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2018 um 1.154,03 € auf nunmehr **5.180.061,21 €** reduziert.
- Im Wirtschaftsjahr 2019 hat sich ein Gewinn in Höhe von 28.366,49 € ergeben.
- Der Schuldenstand beträgt 3.020.528 €.

Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2019

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2019 entsprechend des Feststellungsbeschlusses. Der ausgleichspflichtige gebührenrechtliche Überschuss wird in die künftigen Gebührenkalkulationen eingestellt.

Gemeindekämmerer Kübler ging insbesondere auf folgende Eckdaten ein:

- Der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung beträgt zum Jahresbeginn 610.477,71 €.
- Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Jahr 2019 wird mit -116.795,25 € verbucht. Somit beträgt der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung zum Jahresende **493.682,46 €**.
- Beim positiven Zahlungsmittelbestand handelt es sich um eine Forderung gegenüber dem Kernhaushalt.
- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2018 von 11.426.861,08 € um 1.112,29 € auf nunmehr **11.425.748,79 €** reduziert.
- Ausgleichspflichtige Gewinne in Höhe von 9.781,51 € konnten aufgelöst werden.

- Die Schmutzwassermenge beträgt 431.101 m³.
- Die versiegelte Fläche für die Niederschlagswassergebühr beläuft sich auf 797.327 m².
- Der Schuldenstand beträgt 8.350.104 €.

Verschiedenes / Anfragen

Ortseingangstafeln

Bürgermeister Weise stellte dem Gremium die aus der Bürgerschaft eingegangenen Ideen zur Neugestaltung der Ortseingangstafeln vor. Unter den eingegangenen Vorschlägen befürwortet die Verwaltung die Idee mit dem Gemeindelogo. Dazu wurden von der Verwaltung bereits Angebote für die Neugestaltung Ortseingangstafeln eingeholt. Das Gremium sprach sich positiv dafür aus und beschloss bei den Teilorten die Nennung des Ortsteils wie bisher zu belassen und nur die mittlere Tafel auszutauschen. Für Steinheim soll die zusätzliche Nennung des Ortes entfallen und stattdessen „Herzlich Willkommen“ und „Auf Wiedersehen“ größer aufgeführt werden.

Windkraftanlagen Neuselhalden

BM Weise gab bekannt, dass die Gemeinde nicht wie ursprünglich geplant eine Breitband Mitverlegung in der Kabeltrasse der neuen Windenergieanlagen durchführt. Die Trassenführung ist abweichend von der Breitbandkonzeption und nicht abgedeckt durch die Förderbescheide vom Bund und Land. Bei einer Mitverlegung wäre eine Bezuschussung sehr fraglich.

Radwegenetz im Landkreis Heidenheim

Der Landkreis erstellte eine Prioritätenliste mit Verbindungen, welche das Radwegenetz im Landkreis Heidenheim verbessern sollen. Ziel ist es, Lücken im Radwegenetz im Landkreis Heidenheim zu schließen. Zu lesen war dies in einem Artikel der Heidenheimer Zeitung vom 17. März 2021. Auf Nachfrage von GR Rieberger, ob die Verwaltung an der Erstellung dieser Prioritätenliste beteiligt war, erläuterte Bürgermeister Weise, dass dies nicht der Fall war.

Trafostation Steinheimer Feld

GR Brodbeck äußerte seinen Unmut zur erbauten Trafostation im Steinheimer Feld. Bauamtsleiter Krauß erläuterte, dass die Trafostation baurechtlich verfahrensfrei ist und gemäß §17 Abs. 3 BNatSchG in einem separaten naturschutzfachlichen Antrag mit genehmigt wurde. GR Kraft äußerte den Vorschlag, die Station zu begrünen bzw. zu bepflanzen, sodass sich diese mehr in die Landschaft integriert.

Solarfeld Küpfendorf

GR Lang erkundigte sich nach dem Informationsstand bzgl. der Ansiedlung von Blumenweiden am Standort des Solarparks.

Bürgermeister Weise erläuterte, dass er und Herr Krauß mit dem Investor gesprochen haben. Die Verwaltung würde ein Biotop für Insekten sehr begrüßen. Der Investor äußerte sich aufgeschlossen für die Idee und wird mit Imker Friedmann aus Küpfendorf Kontakt aufnehmen. Zu beachten ist jedoch, dass es hier auch rechtliche Vorgaben gibt. Im Vordergrund bei den Ausgleichsmaßnahmen und der Begrünung steht der Ausgleich für die bedrängten Arten und nicht generell die Artenvielfalt. Hier gilt es sich auch mit den Fachbehörden abzustimmen.